

Monfieur Duperry.

Von Felix von Stenglin. (Nachdruck verboten.)

Die Kanonen brüllten, die Mästen flüchteten. Die Nachricht vom Siege bei Sedan war eingetroffen.

Aus den Schulen, die früher als sonst geschlossen waren, eilten die Kinder jubelnd nach Hause, um an den Straßen die neueste Proklamierung des Kriegsglücks zu lesen.

Die Gefangenen in den Forts wurden doppelt bewacht, denn man fürchtete Narben zu bekommen, an verletzten Stellen des Balles waren Wunden aufgetreten, die nicht ohne Gefahr zu heilen hatten.

In der Schwärmer der Väter sah man noch mehr als sonst die großen Augen des Königs, der Prinzen der Kronprinzen, die Prinzen von Orléans, die deutsche Kaiserin, die deutsche Kaiserin, die deutsche Kaiserin.

Die Gefangenen in den Forts wurden doppelt bewacht, denn man fürchtete Narben zu bekommen, an verletzten Stellen des Balles waren Wunden aufgetreten, die nicht ohne Gefahr zu heilen hatten.

Die Gefangenen in den Forts wurden doppelt bewacht, denn man fürchtete Narben zu bekommen, an verletzten Stellen des Balles waren Wunden aufgetreten, die nicht ohne Gefahr zu heilen hatten.

Die Gefangenen in den Forts wurden doppelt bewacht, denn man fürchtete Narben zu bekommen, an verletzten Stellen des Balles waren Wunden aufgetreten, die nicht ohne Gefahr zu heilen hatten.

Die Gefangenen in den Forts wurden doppelt bewacht, denn man fürchtete Narben zu bekommen, an verletzten Stellen des Balles waren Wunden aufgetreten, die nicht ohne Gefahr zu heilen hatten.

Die Gefangenen in den Forts wurden doppelt bewacht, denn man fürchtete Narben zu bekommen, an verletzten Stellen des Balles waren Wunden aufgetreten, die nicht ohne Gefahr zu heilen hatten.

Die Gefangenen in den Forts wurden doppelt bewacht, denn man fürchtete Narben zu bekommen, an verletzten Stellen des Balles waren Wunden aufgetreten, die nicht ohne Gefahr zu heilen hatten.

Die Gefangenen in den Forts wurden doppelt bewacht, denn man fürchtete Narben zu bekommen, an verletzten Stellen des Balles waren Wunden aufgetreten, die nicht ohne Gefahr zu heilen hatten.

Die Gefangenen in den Forts wurden doppelt bewacht, denn man fürchtete Narben zu bekommen, an verletzten Stellen des Balles waren Wunden aufgetreten, die nicht ohne Gefahr zu heilen hatten.

Die Gefangenen in den Forts wurden doppelt bewacht, denn man fürchtete Narben zu bekommen, an verletzten Stellen des Balles waren Wunden aufgetreten, die nicht ohne Gefahr zu heilen hatten.

Die Gefangenen in den Forts wurden doppelt bewacht, denn man fürchtete Narben zu bekommen, an verletzten Stellen des Balles waren Wunden aufgetreten, die nicht ohne Gefahr zu heilen hatten.

Die Gefangenen in den Forts wurden doppelt bewacht, denn man fürchtete Narben zu bekommen, an verletzten Stellen des Balles waren Wunden aufgetreten, die nicht ohne Gefahr zu heilen hatten.

Die Gefangenen in den Forts wurden doppelt bewacht, denn man fürchtete Narben zu bekommen, an verletzten Stellen des Balles waren Wunden aufgetreten, die nicht ohne Gefahr zu heilen hatten.

Mit den Knaben hatte er sich schnell angefreundet, obwohl es anfangs schwer war sich gegenseitig zu verständigen. Sie verstanden kein Wort von dem Französischen, er sprach, und er hatte große Mühe, die sie sich zu verstehen, Versuche in französischer Unterhaltung anzustellen.

Die Gouvernante, Fräulein Brinkmann, eine geräuschvolle blonde Person, trat mehr und mehr in den Hintergrund für die Knaben, sie beschäftigte sich fast ausschließlich mit dem kleinsten Knaben, einem Mädchen von fünf Jahren, und unterließ die Pflege des ältesten, des Fräulein Brinkmann.

Die Gouvernante, Fräulein Brinkmann, eine geräuschvolle blonde Person, trat mehr und mehr in den Hintergrund für die Knaben, sie beschäftigte sich fast ausschließlich mit dem kleinsten Knaben, einem Mädchen von fünf Jahren, und unterließ die Pflege des ältesten, des Fräulein Brinkmann.

Die Gouvernante, Fräulein Brinkmann, eine geräuschvolle blonde Person, trat mehr und mehr in den Hintergrund für die Knaben, sie beschäftigte sich fast ausschließlich mit dem kleinsten Knaben, einem Mädchen von fünf Jahren, und unterließ die Pflege des ältesten, des Fräulein Brinkmann.

Die Gouvernante, Fräulein Brinkmann, eine geräuschvolle blonde Person, trat mehr und mehr in den Hintergrund für die Knaben, sie beschäftigte sich fast ausschließlich mit dem kleinsten Knaben, einem Mädchen von fünf Jahren, und unterließ die Pflege des ältesten, des Fräulein Brinkmann.

Die Gouvernante, Fräulein Brinkmann, eine geräuschvolle blonde Person, trat mehr und mehr in den Hintergrund für die Knaben, sie beschäftigte sich fast ausschließlich mit dem kleinsten Knaben, einem Mädchen von fünf Jahren, und unterließ die Pflege des ältesten, des Fräulein Brinkmann.

Die Gouvernante, Fräulein Brinkmann, eine geräuschvolle blonde Person, trat mehr und mehr in den Hintergrund für die Knaben, sie beschäftigte sich fast ausschließlich mit dem kleinsten Knaben, einem Mädchen von fünf Jahren, und unterließ die Pflege des ältesten, des Fräulein Brinkmann.

Die Gouvernante, Fräulein Brinkmann, eine geräuschvolle blonde Person, trat mehr und mehr in den Hintergrund für die Knaben, sie beschäftigte sich fast ausschließlich mit dem kleinsten Knaben, einem Mädchen von fünf Jahren, und unterließ die Pflege des ältesten, des Fräulein Brinkmann.

Die Gouvernante, Fräulein Brinkmann, eine geräuschvolle blonde Person, trat mehr und mehr in den Hintergrund für die Knaben, sie beschäftigte sich fast ausschließlich mit dem kleinsten Knaben, einem Mädchen von fünf Jahren, und unterließ die Pflege des ältesten, des Fräulein Brinkmann.

Die Gouvernante, Fräulein Brinkmann, eine geräuschvolle blonde Person, trat mehr und mehr in den Hintergrund für die Knaben, sie beschäftigte sich fast ausschließlich mit dem kleinsten Knaben, einem Mädchen von fünf Jahren, und unterließ die Pflege des ältesten, des Fräulein Brinkmann.

Die Gouvernante, Fräulein Brinkmann, eine geräuschvolle blonde Person, trat mehr und mehr in den Hintergrund für die Knaben, sie beschäftigte sich fast ausschließlich mit dem kleinsten Knaben, einem Mädchen von fünf Jahren, und unterließ die Pflege des ältesten, des Fräulein Brinkmann.

Die Gouvernante, Fräulein Brinkmann, eine geräuschvolle blonde Person, trat mehr und mehr in den Hintergrund für die Knaben, sie beschäftigte sich fast ausschließlich mit dem kleinsten Knaben, einem Mädchen von fünf Jahren, und unterließ die Pflege des ältesten, des Fräulein Brinkmann.

Die Gouvernante, Fräulein Brinkmann, eine geräuschvolle blonde Person, trat mehr und mehr in den Hintergrund für die Knaben, sie beschäftigte sich fast ausschließlich mit dem kleinsten Knaben, einem Mädchen von fünf Jahren, und unterließ die Pflege des ältesten, des Fräulein Brinkmann.

Die Gouvernante, Fräulein Brinkmann, eine geräuschvolle blonde Person, trat mehr und mehr in den Hintergrund für die Knaben, sie beschäftigte sich fast ausschließlich mit dem kleinsten Knaben, einem Mädchen von fünf Jahren, und unterließ die Pflege des ältesten, des Fräulein Brinkmann.

Die Gouvernante, Fräulein Brinkmann, eine geräuschvolle blonde Person, trat mehr und mehr in den Hintergrund für die Knaben, sie beschäftigte sich fast ausschließlich mit dem kleinsten Knaben, einem Mädchen von fünf Jahren, und unterließ die Pflege des ältesten, des Fräulein Brinkmann.

schwebt Fräulein Brinkmann in steter Angst, daß er bei fortwährender Belagerung ebenfalls dem Tode verfallen könne, zu entfliehen.

Die Gouvernante, Fräulein Brinkmann, eine geräuschvolle blonde Person, trat mehr und mehr in den Hintergrund für die Knaben, sie beschäftigte sich fast ausschließlich mit dem kleinsten Knaben, einem Mädchen von fünf Jahren, und unterließ die Pflege des ältesten, des Fräulein Brinkmann.

Die Gouvernante, Fräulein Brinkmann, eine geräuschvolle blonde Person, trat mehr und mehr in den Hintergrund für die Knaben, sie beschäftigte sich fast ausschließlich mit dem kleinsten Knaben, einem Mädchen von fünf Jahren, und unterließ die Pflege des ältesten, des Fräulein Brinkmann.

Die Gouvernante, Fräulein Brinkmann, eine geräuschvolle blonde Person, trat mehr und mehr in den Hintergrund für die Knaben, sie beschäftigte sich fast ausschließlich mit dem kleinsten Knaben, einem Mädchen von fünf Jahren, und unterließ die Pflege des ältesten, des Fräulein Brinkmann.

Die Gouvernante, Fräulein Brinkmann, eine geräuschvolle blonde Person, trat mehr und mehr in den Hintergrund für die Knaben, sie beschäftigte sich fast ausschließlich mit dem kleinsten Knaben, einem Mädchen von fünf Jahren, und unterließ die Pflege des ältesten, des Fräulein Brinkmann.

Die Gouvernante, Fräulein Brinkmann, eine geräuschvolle blonde Person, trat mehr und mehr in den Hintergrund für die Knaben, sie beschäftigte sich fast ausschließlich mit dem kleinsten Knaben, einem Mädchen von fünf Jahren, und unterließ die Pflege des ältesten, des Fräulein Brinkmann.

Die Gouvernante, Fräulein Brinkmann, eine geräuschvolle blonde Person, trat mehr und mehr in den Hintergrund für die Knaben, sie beschäftigte sich fast ausschließlich mit dem kleinsten Knaben, einem Mädchen von fünf Jahren, und unterließ die Pflege des ältesten, des Fräulein Brinkmann.

Die Gouvernante, Fräulein Brinkmann, eine geräuschvolle blonde Person, trat mehr und mehr in den Hintergrund für die Knaben, sie beschäftigte sich fast ausschließlich mit dem kleinsten Knaben, einem Mädchen von fünf Jahren, und unterließ die Pflege des ältesten, des Fräulein Brinkmann.

Die Gouvernante, Fräulein Brinkmann, eine geräuschvolle blonde Person, trat mehr und mehr in den Hintergrund für die Knaben, sie beschäftigte sich fast ausschließlich mit dem kleinsten Knaben, einem Mädchen von fünf Jahren, und unterließ die Pflege des ältesten, des Fräulein Brinkmann.

Die Gouvernante, Fräulein Brinkmann, eine geräuschvolle blonde Person, trat mehr und mehr in den Hintergrund für die Knaben, sie beschäftigte sich fast ausschließlich mit dem kleinsten Knaben, einem Mädchen von fünf Jahren, und unterließ die Pflege des ältesten, des Fräulein Brinkmann.

Die Gouvernante, Fräulein Brinkmann, eine geräuschvolle blonde Person, trat mehr und mehr in den Hintergrund für die Knaben, sie beschäftigte sich fast ausschließlich mit dem kleinsten Knaben, einem Mädchen von fünf Jahren, und unterließ die Pflege des ältesten, des Fräulein Brinkmann.

Die Gouvernante, Fräulein Brinkmann, eine geräuschvolle blonde Person, trat mehr und mehr in den Hintergrund für die Knaben, sie beschäftigte sich fast ausschließlich mit dem kleinsten Knaben, einem Mädchen von fünf Jahren, und unterließ die Pflege des ältesten, des Fräulein Brinkmann.

Die Gouvernante, Fräulein Brinkmann, eine geräuschvolle blonde Person, trat mehr und mehr in den Hintergrund für die Knaben, sie beschäftigte sich fast ausschließlich mit dem kleinsten Knaben, einem Mädchen von fünf Jahren, und unterließ die Pflege des ältesten, des Fräulein Brinkmann.

Die Gouvernante, Fräulein Brinkmann, eine geräuschvolle blonde Person, trat mehr und mehr in den Hintergrund für die Knaben, sie beschäftigte sich fast ausschließlich mit dem kleinsten Knaben, einem Mädchen von fünf Jahren, und unterließ die Pflege des ältesten, des Fräulein Brinkmann.

Die Gouvernante, Fräulein Brinkmann, eine geräuschvolle blonde Person, trat mehr und mehr in den Hintergrund für die Knaben, sie beschäftigte sich fast ausschließlich mit dem kleinsten Knaben, einem Mädchen von fünf Jahren, und unterließ die Pflege des ältesten, des Fräulein Brinkmann.

Kleine Chronik.

Deffau, 17. August. (Erinnerungsfeier.) General Welfen fand zur Feier des zweihundertjährigen Erinnerungstages des Regimentsvertrags des Fürsten Leopold von Anhalt-Dessau eine Besichtigung des Platzes des Regimentsvertrags an einem Kommando aber keine Stelle, der einen glänzenden Verlauf nahm.

Berlin, 17. August. (Feuer.) Auf dem Holzplatz von Zimmermann & Sohn am Tempelhofer Markt wurde Vormittag ein Feuerbrennen aus, wobei durch eine einwirkende Flamme drei Personen, darunter ein Kind, verletzt wurden.

Brandenburg, 17. August. (Mord.) Ein Mordverbrechen wurde durch das Hauptgericht aus dem Gefängnis ins Freie zu gelangen. Sein Verurtheilung wurde von dem Richter aber bald bemerkt. Der selbe erklärte ihm noch, wie er angetroffen in der Wohnung nach Wein- und Biertrinken, und begabte sich in Begleitung mehrerer Bekannten auf den Friedhof, um dortmaligen Gräbern nachzusehen.

Wien, 17. August. (Wund.) Ein General wurde durch einen Aufbruch in der Nähe von Wien getötet. Der General wurde durch einen Aufbruch in der Nähe von Wien getötet. Der General wurde durch einen Aufbruch in der Nähe von Wien getötet.

Wien, 17. August. (Todes.) Ein General wurde durch einen Aufbruch in der Nähe von Wien getötet. Der General wurde durch einen Aufbruch in der Nähe von Wien getötet. Der General wurde durch einen Aufbruch in der Nähe von Wien getötet.

Wien, 17. August. (Todes.) Ein General wurde durch einen Aufbruch in der Nähe von Wien getötet. Der General wurde durch einen Aufbruch in der Nähe von Wien getötet. Der General wurde durch einen Aufbruch in der Nähe von Wien getötet.

Wien, 17. August. (Todes.) Ein General wurde durch einen Aufbruch in der Nähe von Wien getötet. Der General wurde durch einen Aufbruch in der Nähe von Wien getötet. Der General wurde durch einen Aufbruch in der Nähe von Wien getötet.

Wien, 17. August. (Todes.) Ein General wurde durch einen Aufbruch in der Nähe von Wien getötet. Der General wurde durch einen Aufbruch in der Nähe von Wien getötet. Der General wurde durch einen Aufbruch in der Nähe von Wien getötet.

Wien, 17. August. (Todes.) Ein General wurde durch einen Aufbruch in der Nähe von Wien getötet. Der General wurde durch einen Aufbruch in der Nähe von Wien getötet. Der General wurde durch einen Aufbruch in der Nähe von Wien getötet.

Wien, 17. August. (Todes.) Ein General wurde durch einen Aufbruch in der Nähe von Wien getötet. Der General wurde durch einen Aufbruch in der Nähe von Wien getötet. Der General wurde durch einen Aufbruch in der Nähe von Wien getötet.

Wien, 17. August. (Todes.) Ein General wurde durch einen Aufbruch in der Nähe von Wien getötet. Der General wurde durch einen Aufbruch in der Nähe von Wien getötet. Der General wurde durch einen Aufbruch in der Nähe von Wien getötet.

Wien, 17. August. (Todes.) Ein General wurde durch einen Aufbruch in der Nähe von Wien getötet. Der General wurde durch einen Aufbruch in der Nähe von Wien getötet. Der General wurde durch einen Aufbruch in der Nähe von Wien getötet.

Wolle? Prima Naturwolle nur in haltbarer und waschbarer Waare, die ich sonst das Zoltpfund mit 2,25 verkauft habe, verkaufe ich jetzt das Pfund für 1,95, Doze 39 Pf. M. Hirsch, Leipzigerstraße 71, Halle a. S.

Vermischtes.

Die Nothheiferin. Du, Emma, sagte jeder Tage die Gattin des ...

In dem dunkeln Schlafzimmer unter der Decke hervor ein leises ...

Ich bin ein. — „Allo gut!“ — Und er schrie. „Wo sollen sie ...

Bezeichnen über unbillige Aufstellung des General-Anzeiger ...

Handels- und Börsenheil des „General-Anzeiger“.

Berliner Börse vom 17. August 1893.

Table with columns for Deutsche Fonds, including titles like Deutsche Reichs-Anleihe and values.

Table with columns for Bank-Aktien, including titles like Berliner Bank and Deutsche Bank.

Table with columns for Industrie-Aktien, including titles like Allg. Elektr.-Ges. (Städt.) and Berliner Elektr.-Werke.

Table with columns for Berliner Produktenbörse vom 17. August, listing various commodities and prices.

Table with columns for Ansländische Fonds, including titles like Bukarester St.-A. and Griech. A. 91-94.

Table with columns for Eisenbahn-Stamm-Aktien, including titles like Dortmund-Emsche and Marienburg-Weikow.

Table with columns for Wechselkurs, listing exchange rates for Amsterdam, London, Paris, etc.

Table with columns for Halleische Börse vom 18. August, listing market prices for various goods.

Table with columns for Eisenbahn-Stamm-Aktien, including titles like Altona-Zeitlitz and Dortmund-Kassel.

Table with columns for Bergwerks-Aktien, including titles like Anhalter Kohlenwerke and Bochum-Gussstahl-Fabrik.

Table with columns for Gold, Silber und Banknoten, listing prices for various currencies.

Table with columns for Magdeburg 17. August, listing market prices for various commodities.

Zu vermieten.

Gr. Ulrichstr. 22 u. Weingärten 33 hat mehrere Wohnungen zu vermieten.

Familien-Wohnungen

in Loest's Hof an der Mersburg-Str. 1 Stube, 1 Kammer, 1 Küche.

Nickelstraße 3

der 1. Ofl. eine Wohnung, besteh. aus 4 Zimm., Küche, Speisek. u. Zubeh.

Wohnung

St. 2. R., K. 10. 1. Ofl. zu verm. Preis 400 Mk. Pöhlitz'sche Straße 13

Landbesitzer

Landbesitzer. Find mehr Wohnungen zu vermieten. Näher beim Verwalter Louis Kaas.

Dorotheenstr. 9

zu vermieten bei 1/10. Cr. 2 St. u. K. u. Sub. Nr. 225, neu renov.

Zu vermieten.

Gr. Ulrichstr. 22 u. Weingärten 33 hat mehrere Wohnungen zu vermieten.

Familien-Wohnungen

in Loest's Hof an der Mersburg-Str. 1 Stube, 1 Kammer, 1 Küche.

Nickelstraße 3

der 1. Ofl. eine Wohnung, besteh. aus 4 Zimm., Küche, Speisek. u. Zubeh.

Wohnung

St. 2. R., K. 10. 1. Ofl. zu verm. Preis 400 Mk. Pöhlitz'sche Straße 13

Landbesitzer

Landbesitzer. Find mehr Wohnungen zu vermieten. Näher beim Verwalter Louis Kaas.

Dorotheenstr. 9

zu vermieten bei 1/10. Cr. 2 St. u. K. u. Sub. Nr. 225, neu renov.

Wohnung

bei Eiche Dary 15, 3 St. 2 R., K. 10. 1. Ofl. zu verm. Preis 400 Mk.

Schöne Wohnungen

in der Mitte Stadt. 2 St. 2 R., K. 10. 1. Ofl. zu verm. Preis 400 Mk.

Marienstraße 28, Bahnhöhe

2. Etage, 415 Mk. per 1. Ofl. zu verm. Näher beim Hausmann auf

Wohnung

2 Stuben, 2 R., K. u. Sub. 110. zu verm. Alte Promenade 22. Nähe

Wohnung

1. Etage Gr. Märkerstr. 5, 1 R. 1. Ofl. zu verm. Preis 400 Mk.

Wohnung

1 herrschaftl. Wohnung, 2 Stub., 1 K., 80 Thlr. zu verm.

Kost & Logis.

Ein kl. Zimmer, gut möbl., eben mit Benl. zu verm. Bei erl. Bes. Prof. Kühner, Heimrichstr. 17.

Möblierte Zimmer.

Möbl. Stube, 12 Mk. Bübelslitz, 45. II. Möbl. St. u. Badm. Thomasth. 46, III.

Werkstatt

würde fast Jahren langemehrere Wädhler betreiben, und zu jeder anderen Werkstatt geeignet, ist um 1. Oktober zu vermieten.

Zu verkaufen.

Gut erb. Kleiderst., Vertikal, Tisch Stühle, Küchenschrank, Waschtisch, Bettstelle u. Wafrne billig zu verk.

Zeitungsmakulatur

billig zu verkaufen in der Druckerei des „General-Anzeiger“.

Miethgesuche

Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, in ant. Hause an ruh. freier Lage Mitte der Stadt



